

Gebrauchshinweise für podologische Sohlen

Ihre podologischen Sohlen sind hochwertige Hilfsmittel, die von uns in Handarbeit nach Ihren individuellen medizinischen Anforderungen als Sonderanfertigung für Ihre Füße gefertigt wurden. Die podologischen Sohlen erfüllen die in der EU-Verordnung 2017/745 Anh. I über Medizinprodukte MDR (Medical Device Regulation) definierten Sicherheits- und Leistungsanforderungen. Wir verwenden für die Einlagen ausschließlich zertifizierte und zugelassene Materialien. Alle benötigten Unterlagen, inkl. einer bereitgestellten ärztlichen Verordnung, werden bei uns 10 Jahre archiviert.

Zweck der podologischen Sohlen ist die Linderung von Beschwerden, welche beispielsweise im Fall von Überlastung des Fußes auftreten können. Durch die Korrektur der Fehlstellungen wird versucht, Fehlbelastungen entgegen zu wirken. Podologische Sohlen können ebenfalls präventive Funktionen aufweisen.

Einsatz und Gebrauch

Ihre maßgefertigten podologischen Sohlen sind nicht für andere Personen geeignet. Eine langsame Gewöhnung Ihrer Füße an sie kann nötig sein. Tragen Sie die podologischen Sohlen gegebenenfalls zu Beginn nur kurze Zeit und steigern Sie die Tragezeit langsam. Sollten Hautrötungen, Druckbeschwerden oder anderen Auffälligkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an uns. Bei Nervenschädigungen z.B. bei Diabetes Mellitus sollte mehrmals täglich eine Sichtkontrolle der Füße erfolgen. Unsachgemäßer Gebrauch der podologischen Sohlen kann zu Verletzungen sowie Schäden an Sohle und Schuh führen.

Schuhe und Einlagentyp

Um die gewünschte Wirkung zu erzielen, ist es nötig, Schuhe und Sohlen aufeinander abzustimmen. Dafür bieten Schuhe mit herausnehmbarem Fußbett die optimalen Voraussetzungen. Die podologischen Sohlen sollten gerade und stabil in den Schuhen liegen. Eine gute Passform der Schuhe ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Einsatz der Sohlen. Die Schuhe dürfen nicht zu eng oder zu kurz sein und Sie sollten besonders auf guten Fersensitz achten.

Reinigung und Pflege

Wenn Sie Ihre podologischen Sohlen längere Zeit getragen haben, nehmen Sie diese aus den Schuhen und lüften sie ausreichend lang. Wenn die Einlagen feucht geworden sind, achten Sie darauf, sie langsam trocknen zu lassen und sie keinen direkten Wärmequellen auszusetzen. Podologische Sohlen dürfen nicht über 50 °C erhitzt werden. Die Sohlen sind nicht für die Reinigung in der Waschmaschine geeignet. Microfaser- und EVA-Bezüge können mit einem feuchten Tuch oder unter Zugabe eines leichten Desinfektionsmittels abgerieben werden. Vermeiden Sie übermäßig fettige Fußcremen, diese können die Klebungen beeinträchtigen. Aus hygienischen Aspekten können Wechselsohlen sinnvoll sein.

Nutzungsdauer

Eine maximale Nutzungsdauer lässt sich aufgrund unterschiedlicher Nutzung nicht vorhersagen. Sie hängt im Wesentlichen vom Nutzungsgrad, von der Art der Belastung und vom Gewicht des Trägers ab. Wir empfehlen, Ihre podologischen Sohlen und Füße regelmäßig von uns kontrollieren zu lassen. Dadurch kann eine mögliche Funktionsminderung durch Verschleiß rechtzeitig erkannt werden. Speziell bei Kindern im Wachstum und bei speziellen Indikationen wie z.B. Diabetes sollten die Intervalle kurzgehalten werden. Spätestens bei sichtbaren Schäden an der Einlage oder Veränderungen an den Füßen sollten die Einlagen dringend erneuert werden.

Bei Fragen und für weitere Informationen oder zur Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Stand 03/2024